Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Danksagung	VIII
Oswald PANAGL (Salzburg): Begrüßungsworte	IX
Theresia KLUGSBERGER (Wien/Salzburg): Einleitung	1
Frank HARTMANN (Wien): Semiotik als emanzipatorische Wissenschaft?	7
Gabriele JUTZ (Wien/Salzburg): Die Macht der Schrift. Zur Konstitution der Geschlechterdifferenz in Jean-Luc Godards <u>A bout de souffle</u>	11
Herbert LAUENROTH (Salzburg): An den Rändern des Augenblicks - Dekonstruktion eines filmischen Textes: "Le Notti bianche" von Luchino Visconti	25
Martin KRAMPEN (Ulm/Berlin): Frauenbilder - Männerbilder in den Magazinen	45
Wolfgang BANDHAUER (Wien): FRAUENSPRACHE/MÄNNERSPRACHE: Objektsprachliche und/oder metasprachliche Realität? (Von der Semiotik der Geschlechter zur <u>Metasemiotik</u> der Geschlechter)	59
(1) <u>Nonverbale Kommunikation</u>	
Frank HARTMANN (Wien): Gefangen in Bildern. Tyrannei des Blicks	69
Josef WALLNIG (Salzburg): Männliche und weibliche Musiksprache in Mozarts Oper "Le nozze di Figaro"	79
Wilfried PASSOW (München): Männer spielen Frauen - Frauen spielen Männer. Anmerkungen zur Darstellung des anderen Geschlechts auf der Bühne	87
Erich FRIES (Wien): Selbstverwirklichung und/oder Partnerschaft durch multimediale Kreativität	93
Gloria WITHALM (Wien): Knabenspiele - Mädchenspiele. Medienprodukte als Sozialisationsinstanz: Die visuelle und verbale Darstellung des "richtigen" Verhaltens der/zwischen den Geschlechter/n	107
Projektteam ANISS (Wien; Marie-Luise ANGERER, Irene-Rosanna NIERHAUS, Judith SCHÖBEL, Alfred SMUDITS): Wandel medialer Körperbilder. Am Beispiel von Illustrierten-Titelblättern im Zeitraum von 1955 bis 1986	121
(2) <u>Film</u>	
Régine-Mihal FRIEDMAN (Tel Aviv): Präsenz des Verworfenen/Absenz der Frau: Der verschleuderte Körper des israelischen Kinos	141

- Alexandra DACHENHAUSEN (Wien): Tod im Film - Les Soeurs Brontë. Versuch über drei Tode/Tote 151
- Maria DEPPERMAN (Freiburg/Salzburg): "Femme machine" - Zum filmischen Code in Fritz Langs "Metropolis" 157
- Nurith GERTZ (Tel Aviv): Female Images and their Breakdown in Literature and the Cinema 169
- Jürgen E. MÖLLER (Mannheim): Il cinema è un'invenzione senza avvenire - Einige Gedanken zum medialen Spiel der "Nouvelle Vague" 175
- Henri SCHOENMAKERS, Ally DERKS, Janet KOLKEMA, Marianne STREUNDING (Utrecht): Do Male Spectators Cross Sex Barriers in Process of Identification? 183
- Otto EDER (Wien): Geschlecht im Kopf 193
- Christine LEINFELLNER (Wien): Wo die Welt noch in Ordnung ist - Die Darstellung von Geschlechterrollen im Fernsehen 203
- (3) Linguistik**
- Edeltraud BÖLOW (Münster): Wissenschaftstheoretische Argumente für eine feministische Linguistik: Zeichenwandel, Bedeutungswandel, Neusemantisierung sprachlicher und nichtsprachlicher Zeicheninventare 207
- Georg KREMnitz (Wien): Gedanken zu einigen Vorschlägen für eine geschlechtsneutralere Sprache 215
- Jürgen ERFURT (Leipzig): Geschlechtsspezifische Diskurse und feministische Sprachpolitik im Verhältnis zu einer "Semiotik der Geschlechter" 227
- Georgine LANSKY (Linz): Präferenz der Geschlechter in verschiedenen Sprachen. Kongruenz des Genus zwischen zusammengesetzter Nominalphrase und Prädikativ 235
- Tiborc FAZEKAS (Hamburg): Sexusbezogenheit in einer Sprache, die kein Genus kennt (Ungarisch) 243
- Manfred B. SELLNER (Salzburg): Schimpfwörter aus allgemeiner und Tierschimpfwörter aus emanzipatorisch-soziolinguistischer Sicht 249
- Robert TANZMEISTER (Wien): "Quand je parle aux hommes, les gonzesses se taisent". Sexismus und Lexikon in französischen Kriminalromanen von August Le Breton und Albert Simonin 261
- Franz WIMMER (Wien): Sexismus ohne Sexisten. Die Acta Philosopharum als Beispiel 275
- (4) Literatur**
- Martin LUCHSINGER (Hamburg): "Ich suche nicht X. Ich suche das Weib." - "Ich bin weder das eine noch das

andere." Zur Funktion des Weiblichen bei Frank Wedekind: Von Subversionen und Aversionen	281
Manfred MOSER (Klagenfurt): Drei Frauen, die es nicht gab	287
Christa GÜRTLER (Salzburg): "...ist es immer das gleiche Spiel Karten, nur anders gemischt und ausgespielt." Diskurse über Männlichkeit und Weiblichkeit in <u>Robert Musils</u> Theaterstücken	297
Leo TRUHLAR (Salzburg): Semiologie der Geschlechter oder Caprice viennois a sei voci	305
(5) <u>Anthropologie/Ideologie</u>	
Beate BLATZ (Hannover), Dirk RÖLLER (Oldenburg): Schachspiel der Geschlechter	321
Anke MEYER-KNEES (Bochum): jungfernhäutchen und geschlechtslust. zeichencharakter der geschlechtsorgane und semiotik der geschlechter im medizinischen und gerichtsmedizinischen diskurs des 18. jahrhunderts	327
Gerhard VIGENER (Aachen): Dieser Schuh ist kein Schuh - Zur Semiotik des Fetischs	341
Jeff BERNARD (Wien): Gegenseitige Hilfe und Polysexualität - oder: Plädoyer für multilateralen Inzest unter Wahlverwandten	353
Ruth ASPÖCK (Wien): Nonverbales Nichtverstehen bei Rassen und Geschlechtern	377
Anton FÜRLINGER (Wien): Skizzen zur Geschlechterdifferenz	383
Friedrich LACHMAYER (Wien): Die normative Kraft der Zeichen	387
(6) <u>Genus(s) der Wissenschaften</u>	
Susanne HAUSER (Berlin): Gedanken zu dem Gerücht, daß Feminismus und Postmoderne etwas miteinander zu tun haben	391
Ingrid SPÖRK (Graz): Die Sprache ist das Haus des Herrn. Zu einer Semiotik des Weiblichen (A) bei Kristeva	399
Josef WALLMANNBERGER (Innsbruck): Sprachkritik und -krise: Symbolische Revolten marginalisierter Gruppen	405
Norbert KOSCHITZ (Schwarzenegg): Phenomenologie. Towards CATEGORICAL DOGMATICS	415
Frank FIEDELER (Berlin): Die Definition der Geschlechter in der chinesischen Orakelphilosophie	423

Paola BONO (Rom): Neutrality AND Cognition. AND: The Problem of Sexual Difference	433
Elisabeth LIST (Graz): Wissenschaft, Mythos, Ge- schlechterpolitik	441
Theresia KLUGSBERGER (Wien/Salzburg): Zur Konstruktion der Geschlechter im <u>Liber de nymphis</u> von Theophrastus Paracelsus	451
Hans PETSCHAR (Wien/Salzburg): Vom Adel und Vorzug des weiblichen Geschlechts über das männliche (Agrippa von Nettesheim)	461
Anschriften der Autor/inn/en	469